

Von: Karl Weber <weber_karl@rocketmail.com<mailto:weber_karl@rocketmail.com>>

Datum: 30. Oktober 2012 20:29:49 MEZ

An: "stadtamt@zwettl.gv.at<mailto:stadtamt@zwettl.gv.at>"

<stadtamt@zwettl.gv.at<mailto:stadtamt@zwettl.gv.at>>,</p></div>

"h.prinz@zwettl.gv.at<mailto:h.prinz@zwettl.gv.at>"

<h.prinz@zwettl.gv.at<mailto:h.prinz@zwettl.gv.at>>,</p></div>

"redaktion.zwettl@noen.at<mailto:redaktion.zwettl@noen.at>"

<redaktion.zwettl@noen.at<mailto:redaktion.zwettl@noen.at>>,</p></div>

"waldviertel@kurier.at<mailto:waldviertel@kurier.at>"

<waldviertel@kurier.at<mailto:waldviertel@kurier.at>>,</p></div>

"noe@bezirksblaetter.com<mailto:noe@bezirksblaetter.com>"

<noe@bezirksblaetter.com<mailto:noe@bezirksblaetter.com>>,</p></div>

"zwettl@gruene.at<mailto:zwettl@gruene.at>" <zwettl@gruene.at<mailto:zwettl@gruene.at>>,</p></div>

"gemeinde-zwettl@noe.spoer.at<mailto:gemeinde-zwettl@noe.spoer.at>" <gemeinde-zwettl@noe.spoer.at<mailto:gemeinde-zwettl@noe.spoer.at>>,</p></div>

"info@zwettl2020.at<mailto:info@zwettl2020.at>"

<info@zwettl2020.at<mailto:info@zwettl2020.at>>,"zwettl@vpnoe.at<mailto:zwettl@vpnoe.at>"

<zwettl@vpnoe.at<mailto:zwettl@vpnoe.at>>,"j.prinz@zwettl.gv.at<mailto:j.prinz@zwettl.gv.at>"

<j.prinz@zwettl.gv.at<mailto:j.prinz@zwettl.gv.at>>,</p></div>

"e.engelmayer@zwettl.gv.at<mailto:e.engelmayer@zwettl.gv.at>"

<e.engelmayer@zwettl.gv.at<mailto:e.engelmayer@zwettl.gv.at>>,</p></div>

"j.krapfenbauer@zwettl.gv.at<mailto:j.krapfenbauer@zwettl.gv.at>"

<j.krapfenbauer@zwettl.gv.at<mailto:j.krapfenbauer@zwettl.gv.at>>,</p></div>

"f.mold@zwettl.gv.at<mailto:f.mold@zwettl.gv.at>"

<f.mold@zwettl.gv.at<mailto:f.mold@zwettl.gv.at>>,</p></div>

"e.stern@zwettl.gv.at<mailto:e.stern@zwettl.gv.at>"

<e.stern@zwettl.gv.at<mailto:e.stern@zwettl.gv.at>>,</p></div>

"m.weissinger@zwettl.gv.at<mailto:m.weissinger@zwettl.gv.at>"

<m.weissinger@zwettl.gv.at<mailto:m.weissinger@zwettl.gv.at>>,</p></div>

"a.wiesmueller@zwettl.gv.at<mailto:a.wiesmueller@zwettl.gv.at>"

<a.wiesmueller@zwettl.gv.at<mailto:a.wiesmueller@zwettl.gv.at>>,</p></div>

"j.zlabinger@zwettl.gv.at<mailto:j.zlabinger@zwettl.gv.at>"

<j.zlabinger@zwettl.gv.at<mailto:j.zlabinger@zwettl.gv.at>>,</p></div>

"rudolf.assfall@netway.at<mailto:rudolf.assfall@netway.at>"

<rudolf.assfall@netway.at<mailto:rudolf.assfall@netway.at>>,</p></div>

"bruckner.werner@aon.at<mailto:bruckner.werner@aon.at>"

<bruckner.werner@aon.at<mailto:bruckner.werner@aon.at>>,</p></div>

"edelmaier.g@aon.at<mailto:edelmaier.g@aon.at>"

<edelmaier.g@aon.at<mailto:edelmaier.g@aon.at>>,</p></div>

"josefeichinger@aon.at<mailto:josefeichinger@aon.at>"

<josefeichinger@aon.at<mailto:josefeichinger@aon.at>>,</p></div>

"h.grulich@zwettl.gv.at<mailto:h.grulich@zwettl.gv.at>"

<h.grulich@zwettl.gv.at<mailto:h.grulich@zwettl.gv.at>>,</p></div>

"heider8@utanet.at<mailto:heider8@utanet.at>" <heider8@utanet.at<mailto:heider8@utanet.at>>,</p></div>

"gerald.knoedlstorfer@aon.at<mailto:gerald.knoedlstorfer@aon.at>"

<gerald.knoedlstorfer@aon.at<mailto:gerald.knoedlstorfer@aon.at>>,</p></div>

"franz.loeschenbrand@evn.at<mailto:franz.loeschenbrand@evn.at>"

<franz.loeschenbrand@evn.at<mailto:franz.loeschenbrand@evn.at>>,</p></div>

"reinhard@neugschwandtner.com<mailto:reinhard@neugschwandtner.com>"

<reinhard@neugschwandtner.com<mailto:reinhard@neugschwandtner.com>>,</p></div>

"franz.oels@stmartin.zwettl.at<mailto:franz.oels@stmartin.zwettl.at>"

<franz.oels@stmartin.zwettl.at<mailto:franz.oels@stmartin.zwettl.at>>,</p></div>

"fam.preiss@zdsl.at<mailto:fam.preiss@zdsl.at>" <fam.preiss@zdsl.at<mailto:fam.preiss@zdsl.at>>,</p></div>

"c.schnelzer@schnelzer.at<<mailto:c.schnelzer@schnelzer.at>>"
<c.schnelzer@schnelzer.at<<mailto:c.schnelzer@schnelzer.at>>>,"
"franz.wagner@utanet.at<<mailto:franz.wagner@utanet.at>>"
<franz.wagner@utanet.at<<mailto:franz.wagner@utanet.at>>>,"
"franz.waldecker@zwettl.lknoe.at<<mailto:franz.waldecker@zwettl.lknoe.at>>"
<franz.waldecker@zwettl.lknoe.at<<mailto:franz.waldecker@zwettl.lknoe.at>>>,"
"f.groschan@zwettl.gv.at<<mailto:f.groschan@zwettl.gv.at>>"
<f.groschan@zwettl.gv.at<<mailto:f.groschan@zwettl.gv.at>>>,"
"einfalt.traude@gmail.com<<mailto:einfalt.traude@gmail.com>>"
<einfalt.traude@gmail.com<<mailto:einfalt.traude@gmail.com>>>,"
"kolmsped@utanet.at<<mailto:kolmsped@utanet.at>>"
<kolmsped@utanet.at<<mailto:kolmsped@utanet.at>>>,"
"herbert.leitgeb@akom.at<<mailto:herbert.leitgeb@akom.at>>"
<herbert.leitgeb@akom.at<<mailto:herbert.leitgeb@akom.at>>>,"
"e.gaerber@zwettl.gv.at<<mailto:e.gaerber@zwettl.gv.at>>"
<e.gaerber@zwettl.gv.at<<mailto:e.gaerber@zwettl.gv.at>>>,"
"thomas.goeschl@gruene.at<<mailto:thomas.goeschl@gruene.at>>"
<thomas.goeschl@gruene.at<<mailto:thomas.goeschl@gruene.at>>>,"
"silvia.moser@gruene.at<<mailto:silvia.moser@gruene.at>>"
<silvia.moser@gruene.at<<mailto:silvia.moser@gruene.at>>>,"
"ewald.edelmaier@aon.at<<mailto:ewald.edelmaier@aon.at>>"
<ewald.edelmaier@aon.at<<mailto:ewald.edelmaier@aon.at>>>,"
"noe@kronenzeitung.at<<mailto:noe@kronenzeitung.at>>"
<noe@kronenzeitung.at<<mailto:noe@kronenzeitung.at>>>

Umgeleitet in Kopie: recipient list not shown;

Betreff: Fw: Offener Brief zur Zwettler EKZ-Tragödie Antwort an: Karl Weber
<weber_karl@rocketmail.com<mailto:weber_karl@rocketmail.com>>

Sehr geehrte Damen und Herren!

Mit fassungslosem Staunen habe ich die letzten Entwicklungen zum geplanten Einkaufszentrum in der Innenstadt von Zwettl mitverfolgt. Dass die ÖVP-Fraktion erstaunlich viel Energie und Kreativität aufwendet, um jeglicher öffentlichen Diskussion zu entgehen, ist bereits hinlänglich bekannt. Auch, dass kritische Bürger teils unter Zuhilfenahme abenteuerlich anmutender juristischer Kunstgriffe mundtot gemacht werden, kann angesichts des überzogenen Selbstwertgefühls der Befürworter, die sich allen Warnungen zum Trotz für kompetent genug halten, ein derartiges Projekt im Alleingang durchzupeitschen, nicht mehr überraschen. Sollte sich jedoch bewahrheiten, dass der Familie Weinberger ein Grundstück unter Vorspiegelung falscher Tatsachen abgeluchst wurde, um das Projekt "Kampcenter" überhaupt erst auf Schiene bringen zu können, erreicht die EKZ-Tragödie eine völlig neue Dimension.

Ohnedies bietet das monatelange Geplänkel kaum noch die Möglichkeit, sich konstruktiv mit dem Projekt auseinanderzusetzen. Stellt man kritische Fragen oder das Projekt gar in Frage, kostet die schwarze Supermacht ihre auf das letzte Wahlergebnis gestützte uneingeschränkte Herrscherrolle genüsslich aus und reagiert - wenn überhaupt - mit süffisanten Kommentaren, sonderbaren Vergleichen und stellt die Skeptiker als Querulanten hin. Unangenehme Fragen bleiben unbeantwortet. Statt die Sorgen der besorgten Bürger ernst zu nehmen und ihre Bedenken zu zerstreuen, bleiben die Fürsprecher ihrer Linie treu und verweigern konsequent jede Form der Bürgerbeteiligung. Grob fahrlässig aufs Spiel gesetzt wird dabei die einmalige Chance, gemeinschaftlich und koordiniert den Wirtschaftsmotor der Innenstadt wieder anzukurbeln.

Klar ist, dass man sich mehr nicht länger auf den traditionellen Wurzeln ausruhen und die wirtschaftliche Entwicklung den kurzfristigen Interessen einzelner Grundstücks- bzw.

Hauseigentümer überlassen kann. Und ein innerstädtisches Einkaufszentrum könnte tatsächlich die eigenen Schwächen abbauen und seine Stärken weiterentwickeln helfen. Allerdings treten diese positiven Wirkungen nicht immer, nicht in allen Standortlagen und schon gar nicht von selbst und auf Wunsch ein. Lässt man sich nicht von der vorbehaltlosen Euphorie der Fürsprecher anstecken, kann jeder Bürger aufgrund der bekannten Fakten und Zahlen selbst beurteilen, ob und in welcher Form die Innenstadt und die Zwettler Wirtschaft von einem fremdfinanzierten Einkaufszentrum mit Filialen großer Handelsketten profitieren soll.

Aufgrund der seltsamen Interpretation von Bürgernähe und Mitspracherecht erweist es sich aber als müßig, die befürchteten Auswirkungen auf den Wirtschaftsstandort Zwettl zu wiederholen oder öffentlich Sorge um das historisch gewachsene Stadtbild zu bekunden, werfen sämtliche ÖVP-Mandatare für ein fragwürdiges Prestigeprojekt sogar die im Örtlichen Entwicklungskonzept selbst definierten Leitziele für Wirtschaft, Verkehr bzw. Grünraum und Landschaft über Bord und nehmen damit wissentlich auch die Folgen einer Missachtung der selbstbindenden Wirkung sowohl im hoheitlichen als auch privatwirtschaftlichen Aufgabenbereich in Kauf. Schlussendlich müssen sie aber ohnehin die juristische und moralische Verantwortung für ihre Beschlüsse übernehmen. Denn auch wenn sich das die Prinzen in der Stadtregierung wünschen, noch leben wir in keiner absoluten Monarchie.

K. Weber

(gebürtiger Waldviertler, zurzeit wohnhaft in Salzburg)